Zum neuen Jahre

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **50 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 1 50. Jahrgang Zürich, Januar 1943

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800
Verantwortlich für den Inseratenteil: Orell Füssli-Annoncen A.-G., Zürich

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 18 Cts., Ausland 20 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Italiens Kunstfaserindustrie. — Textilentwicklungen im britischen Weltreiche. — Handelsabkommen Schweiz-Slowakei. — Schweizerisch-portugiesischer Handelsverkehr. — Schweizerisch-türkische Wirtschaftsunterhandlungen. — Italien. Bestimmungen über die Förderung der Seidenausfuhr. — Der Handel in Rohseide im Jahre 1942. — Slowakei: Zölle für Kunstseide. — Aegypten: Einfuhrvorschriften. — Australien: Gültigkeitsdauer der Einfuhrbewilligungen. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen. — Schweizerische Ausrüstungsindustrie. — Erhöhung der Teuerungszuschläge. — Anstellungsverhältnis der Handelsreisenden. — Eine Heimindustrie blüht wieder auf. — Frankreich. Umsatz der Seidentrocknungs-Anstalt Lyon. — Italien. — Die Fabrikationssteuer für Kunstfasern. — Schweden. Verwendung von Menschenhaar bei Textilerzeugnissen. — Spanien. Die Seidenindustrie in Katalonien. — Ungarn. Zusammenschluß in der Textilindustrie. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Eine neue Kunstseidenspinnmaschine. — Ausdehnung der Erzeugung von starker Kunstseide für Reifengewebe. — Kurze Textilnachrichten aus aller Welt. — Rohstoffe. — Einiges über Kettdämmvorrichtungen. — Das Verarbeiten von gefachtetem Schuß. — Firmen-Nachrichten. — Personelles. — Kleine Zeitung. — Literatur. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten.

Zum neuen Jahre

entbieten wir allen unsern geschätzten Abonnenten und Inserenten, unsern treuen Mitarbeitern im In- und Ausland, den Mitgliedern der „Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil" und des „Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich" sowie allen Freunden unserer Fachschrift

die besten Wünsche!

Wenn wir einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr zurückwerfen, so müssen wir wohl alle anerkennen, daß wir mit dem Schicksal, das es uns beschieden hat, herzlich zufrieden sein dürfen. Während in der Welt um uns der Krieg weiterhin viel Not und Elend verursachte, blieb unser Heimatland in wunderbarer Weise verschont. Friedlich konnte der Bauer seine Äecker und Felder bestellen und der Arbeiter in Industrie und Gewerbe seine Pflichten erfüllen. Und über aller Arbeit lag ein unverkennbarer Segen, der uns bisher vor jeglicher Not bewahrte. Der Ernst der Zeit hat allerdings auch unserm Tun und Planen seinen Stempel aufgedrückt. Unser Außenhandel ist stark zusammengeschrumpft und mancherorts machen sich in der Industrie Rohstoffsorgen geltend, die uns den freien Blick in die Zukunft verdüstern. Wir wollen indessen — dankbar für das bisherige Schicksal — vertrauend vorwärts schauen.

Ein neues Jahr, ein neues Licht!,
es bringe uns den Frieden,
und neuem Hoffen, neuer Pflicht
sei der Erfolg beschieden.

Dieser Wunsch ist uns vor einigen Tagen zugegangen; hoffen wir, daß er in Erfüllung gehen werde. Wir verbinden damit noch den Dank für die Treue und Sympathie, deren wir uns im vergangenen Jahre erfreuen durften und hoffen gerne, daß wir auch im neuen Jahre wieder auf die Unterstützung und rege Mitarbeit aller unserer Freunde zählen dürfen.

Verlag und Schriftleitung
der
Mitteilungen über Textil-Industrie

Italiens Kunstfaserindustrie

In Ergänzung des Berichtes, den wir in der Dezember-Ausgabe (1942) veröffentlicht haben, dürften nachstehende Ausführungen — obwohl die Ziffern für die Jahre 1940—42 fehlen — unsere Leser ebenfalls interessieren.

Das brennendste Problem der italienischen Kunstfaserindustrie ist die Rohstoffversorgung. Trotz der Bemühungen um die Schaffung einer eigenen Rohstoffgrundlage hat die Einfuhr von Zellulose für textile Zwecke bis zum gegenwärtigen Kriege ständig zugenommen.

Einfuhr von Textilzellulose in 1000 dz

1929	580	1934	608
1930	450	1935	894
1931	471	1936	1122
1932	501	1937	1218
1933	550	1938	1451

Ueber die heimische Gewinnung von Textilzellulose liegen leider keinerlei zuverlässige Angaben vor. Von Bedeutung ist jedoch der Beitrag, den die Kultur von Edelrohr „arundo donax" der Snia Viscosa in der Gegend von Udine (Torviscosa) seit einigen Jahren leistet. Die dortigen Kulturen und die Zellstoffabriken wurden in den letzten Jahren stark vergrößert. Es war vorgesehen, 6000 ha mit Rohr zu bebauen. Im Frühjahr 1941 teilte die Snia Viscosa mit, daß dort bereits 600 000 dz Zellulose gewonnen werden können. Dieser Beitrag der Snia Viscosa ist um so wertvoller, als die Zellstoffeinfuhr seit der Blockierung der Seewege sehr schwierig geworden und ständig zurückgegangen ist. Es ist daher nicht zu verwundern, daß auch die Erzeugung von Kunstfasern rückläufig ist. Der Höhepunkt der Erzeugung mag Anfang 1941 gelegen haben. Aus jener Zeit stammt auch ein Programm der Italviscosa-Gruppe,